Pressedienst

13. Mai 2022

Befragungen für den Zensus starten am 15. Mai

Befragungen laufen bis Mitte August/Teilnahme ist verpflichtend

Zum Stichtag 15. Mai 2022 startet der Zensus 2022. Die Zensus-Erhebungsstelle in Düsseldorf koordiniert die Erhebungen in Düsseldorf sowie in den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss. Insgesamt werden in Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss rund 82.000 Personen an rund 12.400 Anschriften persönlich befragt, davon rund 42.000 Auskunftspflichtige in Düsseldorf und rund 40.000 im Rhein-Kreis Neuss. Für die ausgewählten Personen besteht Auskunftspflicht.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebungen dauern bis Mitte August an. Die Interviewer (Erhebungsbeauftragte) kündigen sich für die kurze persönliche Befragung vorab an. Die Terminankündigungskarten enthalten die Kontaktdaten der beziehungsweise des zugewiesenen Erhebungsbeauftragten sowie weitere allgemeine Informationen zum Zensus.

Die Befragungen werden bei den auskunftspflichtigen Personen vor Ort durchgeführt. Die Erhebungsbeauftragten müssen nicht in die Wohnung gelassen werden, die Befragung kann an der Haustüre erfolgen. Die Erhebungsbeauftragten führen die Befragungen unter den jeweils geltenden Corona-Schutzregelungen durch. Die persönliche Befragung dauert nur wenige Minuten. Es werden Informationen zu allen am Stichtag 15. Mai im Haushalt wohnhaften Personen benötigt. Ein Haushaltsmitglied kann auch stellvertretend Auskunft für alle weiteren Haushaltsmitglieder geben. Weitere erforderliche Angaben im Rahmen der Haushaltebefragung können von den Befragten online übermittelt werden. Dafür überreichen die Erhebungsbeauftragten im Anschluss des Interviews einen Zugangscode.

Die Erhebungsbeauftragten sind ehrenamtlich tätig und im Namen der Erhebungsstelle (angesiedelt im Düsseldorfer Amt für Statistik und Wahlen)

aktiv. Sie werden vorab auf ihre Eignung überprüft.

Hintergrund: Zensus erhebt statistische Daten zur Bevölkerung

Der Zensus, auch Volkszählung genannt, findet alle zehn Jahre statt, dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl und ist damit Planungsgrundlage für wesentliche Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Auszählung der Melderegister bildet die Grundlage, zusätzlich werden gut zehn Prozent der Bevölkerung Deutschlands im Rahmen einer Haushaltebefragung persönlich befragt. Die Teilnahme wurde über Zufallsstichproben festgelegt. Zudem findet eine Vollerhebung zur Bewohnerschaft in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften statt.

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220513-351_05.txt

Kontakt: Bihn, Sandra
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131